

80624-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 15600 E 0002 Technische Universität Nürnberg, Erschließung 2, Geländevorbereitung, Altlastenbegleitung
OJ S 26/2025 06/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg

E-Mail: vergabe@stbaer.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 15600 E 0002 Technische Universität Nürnberg, Erschließung 2, Geländevorbereitung, Altlastenbegleitung

Beschreibung: Die Erschließungsmaßnahme für die Technische Universität Nürnberg gewährleistet die spätere, komplette infrastrukturelle und versorgungstechnische Funktionsfähigkeit der Gründungsgebäude. Sie befasst sich auch mit allen genehmigungsrechtlichen Belangen. Im Vorfeld zur eigentlichen Erschließungsmaßnahme wird im Rahmen einer gesonderten Maßnahme die Altlastenuntersuchung behandelt. Vor Beginn der eigentlichen Erschließung der Baufelder müssen Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz sowie zur Baufeldfreimachung inklusive der Baumfällungen und das Freiräumen der Vegetationsflächen durchgeführt werden. Zur Freimachung wird – priorisiert nach Teilflächen - die Beseitigung von Kampfmitteln und Altlasten /Abfall im Baugrund mit anschließender Herstellung eines Übergabeplanums für die jeweiligen Baufelder der einzelnen Hochbau- bzw. Freiraumbaustellen durchgeführt. Parallel dazu erfolgt die Herstellung der Baustelleneinrichtungs- und Andienungsflächen inklusive Erdumschlagsplätzen. Anschließend erfolgt die Übergabe der einzelnen Baufelder an die jeweiligen Gewerke. Die Baufelder sind nach Gebäuden sowie Verkehrs- und Freianlagen abgegrenzt. Während der weiteren Bauphasen werden die jeweiligen Bauwerke errichtet und die Verkehrs- und Freianlagen hergestellt. Übersicht der zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Altlastenbegleitung: Fachgutachterliche Aushubbegleitung Während der Kampfmittelberäumung ist insbesondere in den vorgegebenen Flächen eine altlastentechnische, fachgutachterliche Aushubbegleitung durchzuführen. Dies beinhaltet die Begutachtung des ausgehobenen Materials durch eine fach- bzw. sachkundige Person hinsichtlich organoleptischer Auffälligkeiten (hohe Fremdbestandteile, dunkle Verfärbungen, auffällige Gerüche) am Erdumschlagplatz. Es kann ebenfalls in den nicht explizit ausgewiesenen Bereichen vereinzelt auffälliges Material angetroffen werden, welches eine altlastentechnische Beurteilung erfordert. Es ist nicht erforderlich, dass der Altlastengutachter während der gesamten Aushubmaßnahme anwesend ist. Hier kann das vor Ort tätige Personal auch gegenüber den Besonderheiten des anzutreffenden Untergrunds geschult werden, um eine möglichst hohe Separation der Homogenbereiche und einen reibungslosen Ablauf des Aushubs zu gewährleisten.

Probenahme gemäß LAGA PN 98 an Haufwerken auf den Erdumschlagplätzen
Beweissicherung Durch den altlastentechnischen Fachgutachter sind in sämtlichen Aushubbereichen, welche nachweislich kontaminierte Böden enthalten, aus dem gewachsenen Boden Beweissicherungsproben (Einzelproben) zu entnehmen und auf die entsprechenden Verdachtsparameter im 2:1 Schütteleluat gemäß DIN 19529 zu untersuchen. Hierbei ist in diesen Bereichen ein Beprobungsraster zu wählen, in welchem die einzelnen Proben max. 20 m voneinander entfernt entnommen werden. Probenmanagement Das gesamte Probenmanagement ist durch den altlastentechnischen Fachgutachter mit einem chemischen Labor abzustimmen. Die Proben sind arbeitstäglich zu versenden bzw. abholen zu lassen, damit die entsprechende Deklaration möglichst bald durchgeführt und dass Bodenmaterial an seinen zukünftigen Einbauort transportiert werden kann. Hierbei ist aufgrund der enormen Aushubmassen eine dauerhafte und effektive Begleitung der Maßnahme notwendig. Überwachung des Wiedereinbaus Der gesamte Wiedereinbau des ausgehobenen Bodenmaterials ist zu überwachen. Bodenmaterial welches die Zuordnungswerte der Einbaukategorie UTN-2 überschreitet ist gemäß dem entsprechenden Entsorgungsweg (bspw. Deponieverordnung) zu untersuchen. Die abfallrechtliche Deklaration ist dem entsprechenden Entsorgungsfachbetrieb zuzustellen und der Abtransport anzustimmen. Dokumentation Die Abschlussdokumentation ist in Form eines Gutachtens dem StBAER zur Prüfung zu überstellen. Nach Freigabe ist das Gutachten in der endgültigen Fassung dem StBAER in digitaler Form zuzuschicken. Das Gutachten muss Folgendes beinhalten: • Eine Dokumentation der Aushubmaßnahme • Sämtliche untersuchten Haufwerke inkl. Deklaration, Herkunft, Zusammensetzung, Lage- plan und Fotodokumentation • Die durchgeführte Beweissicherung inkl. Probennahmeprotokolle, Analytikerggebnissen und Lageplänen der Probenahmen • Vollständige Dokumentation der Entsorgung (inkl. Entsorgungsscheine, Wiegescheine, Entsorgungsmassen nach Haufwerk) • Erstellung der Abgabeunterlagen für die Genehmigungsbehörde. Abnahmen Mitwirken an der Abnahme der Bauleistungen
Kennung des Verfahrens: 5054184d-15d3-40a6-abf8-69b489a2a4df
Interne Kennung: 24D0540
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90461

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Zum Nachweis der Eignung ist die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106.1) mit den geforderten Nachweisen abzugeben. Sämtliche Vergabe-

/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: <https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot-abgeben-ohne-ava-sign.html>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 15600 E 0002 Technische Universität Nürnberg, Erschließung 1, Geländevorbereitung, Altlastenbegleitung

Beschreibung: Die Erschließungsmaßnahme für die Technische Universität Nürnberg gewährleistet die spätere, komplette infrastrukturelle und versorgungstechnische Funktionsfähigkeit der Gründungsgebäude. Sie befasst sich auch mit allen genehmigungsrechtlichen Belangen. Im Vorfeld zur eigentlichen Erschließungsmaßnahme wird im Rahmen einer gesonderten Maßnahme die Altlastenuntersuchung behandelt. Vor Beginn der eigentlichen Erschließung der Baufelder müssen Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz sowie zur Baufeldfreimachung inklusive der Baumfällungen und das Freiräumen der Vegetationsflächen durchgeführt werden. Zur Freimachung wird – priorisiert nach Teilflächen - die Beseitigung von Kampfmitteln und Altlasten /Abfall im Baugrund mit anschließender Herstellung eines Übergabepfanums für die jeweiligen Baufelder der einzelnen Hochbau- bzw. Freiraumbaustellen durchgeführt. Parallel dazu erfolgt die Herstellung der Baustelleneinrichtungs- und Andienungsflächen inklusive Erdumschlagsplätzen. Anschließend

erfolgt die Übergabe der einzelnen Baufelder an die jeweiligen Gewerke. Die Baufelder sind nach Gebäuden sowie Verkehrs- und Freianlagen abgegrenzt. Während der weiteren Bauphasen werden die jeweiligen Bauwerke errichtet und die Verkehrs- und Freianlagen hergestellt. Übersicht der zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Altlastenbegleitung: Fachgutachterliche Aushubbegleitung Während der Kampfmittelberäumung ist insbesondere in den vorgegebenen Flächen eine altlastentechnische, fachgutachterliche Aushubbegleitung durchzuführen. Dies beinhaltet die Begutachtung des ausgehobenen Materials durch eine fach- bzw. sachkundige Person hinsichtlich organoleptischer Auffälligkeiten (hohe Fremdbestandteile, dunkle Verfärbungen, auffällige Gerüche) am Erdumschlagplatz. Es kann ebenfalls in den nicht explizit ausgewiesenen Bereichen vereinzelt auffälliges Material angetroffen werden, welches eine altlastentechnische Beurteilung erfordert. Es ist nicht erforderlich, dass der Altlastengutachter während der gesamten Aushubmaßnahme anwesend ist. Hier kann das vor Ort tätige Personal auch gegenüber den Besonderheiten des anzutreffenden Untergrunds geschult werden, um eine möglichst hohe Separation der Homogenbereiche und einen reibungslosen Ablauf des Aushubs zu gewährleisten. Probenahme gemäß LAGA PN 98 an Haufwerken auf den Erdumschlagplätzen Beweissicherung Durch den altlastentechnischen Fachgutachter sind in sämtlichen Aushubbereichen, welche nachweislich kontaminierte Böden enthalten, aus dem gewachsenen Boden Beweissicherungsproben (Einzelproben) zu entnehmen und auf die entsprechenden Verdachtsparemeter im 2:1 Schütteleluat gemäß DIN 19529 zu untersuchen. Hierbei ist in diesen Bereichen ein Beprobungsraster zu wählen, in welchem die einzelnen Proben max. 20 m voneinander entfernt entnommen werden. Probenmanagement Das gesamte Probenmanagement ist durch den altlastentechnischen Fachgutachter mit einem chemischen Labor abzustimmen. Die Proben sind arbeitstäglich zu versenden bzw. abholen zu lassen, damit die entsprechende Deklaration möglichst bald durchgeführt und dass Bodenmaterial an seinen zukünftigen Einbauort transportiert werden kann. Hierbei ist aufgrund der enormen Aushubmassen eine dauerhafte und effektive Begleitung der Maßnahme notwendig. Überwachung des Wiedereinbaus Der gesamte Wiedereinbau des ausgehobenen Bodenmaterials ist zu überwachen. Bodenmaterial welches die Zuordnungswerte der Einbaukategorie UTN-2 überschreitet ist gemäß dem entsprechenden Entsorgungsweg (bspw. Deponieverordnung) zu untersuchen. Die abfallrechtliche Deklaration ist dem entsprechenden Entsorgungsfachbetrieb zuzustellen und der Abtransport anzustimmen. Dokumentation Die Abschlussdokumentation ist in Form eines Gutachtens dem StBAER zur Prüfung zu überstellen. Nach Freigabe ist das Gutachten in der endgültigen Fassung dem StBAER in digitaler Form zuzuschicken. Das Gutachten muss Folgendes beinhalten: • Eine Dokumentation der Aushubmaßnahme • Sämtliche untersuchten Haufwerke inkl. Deklaration, Herkunft, Zusammensetzung, Lage- plan und Fotodokumentation • Die durchgeführte Beweissicherung inkl. Probennahmeprotokolle, Analytikerggebnissen und Lageplänen der Probenahmen • Vollständige Dokumentation der Entsorgung (inkl. Entsorgungsscheine, Wiegescheine, Entsorgungsmassen nach Haufwerk) • Erstellung der Abgabeunterlagen für die Genehmigungsbehörde. Abnahmen Mitwirken an der Abnahme der Bauleistungen
Interne Kennung: 24D0540

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine Gesamtbeauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90461

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 405 300,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 138744-2024

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=275296

Die Eignungskriterien sind in der

Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet. Nachweis der beruflichen Befähigung des Bieters und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der • Berechtigung zur Führung einer

Berufsbezeichnung (Dipl.-Geologe o. vergleichbar oder Dipl.-Ing. mit Qualifikation zur

Altlastenbeurteilung o. vergleichbar), • Nachweis Qualifikation Sachverständiger nach §18

BBodSchG Sachgebiet 2 bzw. 5 • Nachweis Qualifikation Probenahme gem. LAGA PN 98 Ist

der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch

Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an

die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche

Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem

Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des

Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen

Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik

Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen

nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der

Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=275296 Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=275296 Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=275296 Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet. Es sind zwei Referenzen für vergleichbare Leistungen aus den letzten 5 Jahren (Referenzzeitraum zwischen 01/2020 und 12/2024) abzugeben. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Aus der Beschreibung der Referenzen müssen die Mindestanforderungen eindeutig hervorgehen. Über die Angaben in der Eigenerklärung hinaus sind max. zwei DIN A4 Seiten als Projektsteckbriefe mit Projektdarstellungen zu den Referenzen zulässig und werden in der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Unterlagen zu den Referenzprojekten werden nicht berücksichtigt Eine Nachforderung von Referenzen wird ausgeschlossen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=275296 Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1) aufgelistet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/275296>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen. Einbehalte bzw. Sicherheiten nach Satz 1 und 2 für Leistungen des Auftragnehmers aus den Leistungsstufen 1 - 4 sind spätestens nach erfolgter Teilabnahme dieser Leistungen nach § 9 Nummer 9.1 Abs. 2, 1. oder 2. Variante, auszuzahlen bzw. zurückzugeben, soweit der Auftraggeber nicht zu diesem Zeitpunkt bereits Ansprüche in Bezug auf diese Leistungen geltend gemacht hat.

Frist für den Eingang der Angebote: 07/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert. Ergänzend: Eine Nachforderung von Referenzen wird ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Nur Vertreter des Auftraggebers

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT

Organisation, die Angebote bearbeitet: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT

Beschaffungsdienstleister: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT

8. Organisationen

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Abteilung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Nordbayern

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981 531 277

Fax: +49 981 531 837

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg

Registrierungsnummer: 09-0995209-19
Postanschrift: Bohlenplatz 18
Stadt: Erlangen
Postleitzahl: 91054
Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@stbaer.bayern.de
Telefon: 0911 3507 199
Internetadresse: <https://www.stbaer.bayern.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.bayern.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg, Technische Geschäftsleitung, SG FBT
Registrierungsnummer: t:09113507198
Abteilung: Technische Geschäftsleitung, Sachgebiet FBT
Postanschrift: Bohlenplatz 18
Stadt: Erlangen
Postleitzahl: 91054
Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Technische Geschäftsleitung, Sachgebiet FBT
E-Mail: fbt@stbaer.bayern.de
Telefon: 0911 3507 198
Fax: 0911 3507 194
Internetadresse: <https://www.stbaer.bayern.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eb4ef7f1-40f5-48e2-b48a-4c750088028d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/02/2025 10:23:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 80624-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 26/2025
Datum der Veröffentlichung: 06/02/2025